

## **Auf den Spuren des heiligen Franz von Assisi**

### **Pilgerwanderung von La Verna nach Assisi**

**Do 16. bis Sa 25. April und Fr 16. bis So 25. Oktober 2020**



Beim Kloster von La Verna beginnt das Herzstück des Franziskusweges: Von diesem „heiligsten Berg der Welt“ (Inscript über dem alten Klostereingang) ist Franziskus selbst oft Richtung Assisi aufgebrochen. Auf unserer Pilgerwanderung folgen wir seinen Spuren von der nördlichen Toskana bis ins Herz Umbriens – auf einem Weg voller Erinnerungen und Legenden rund um einen der beliebtesten und faszinierendsten Heiligen der katholischen Kirche.

Im Casentinotal stimmen wir uns bei der romanischen Basilika von Romena auf das Pilgern ein, bevor wir zum Kloster La Verna fahren, an jenen mystischen Ort, an dem uns so Vieles an die Aufenthalte des Franziskus erinnert. Von hier geht es über Caprese Michelangelo, dem Geburtsort Michelangelo Buonarrotis, ins Tibertal. Oberhalb des toskanischen Städtchens Sansepolcro liegt die Einsiedelei Montecasale, in die sich Franziskus gerne zurückgezogen hat und die bis heute von Kapuzinern bewohnt wird. Weiter geht es zur ersten größeren Stadt in Umbrien, nach Città di Castello. Das mittelalterliche Stadtbild stimmt uns schon auf unser nächstes Etappenziel ein: In Gubbio scheint die Zeit in den letzten Jahrhunderten stehengeblieben zu sein. Wir haben ein wenig Zeit, die Atmosphäre auf uns wirken zu lassen und den Hausberg Monte Ingino mit der Wallfahrtskirche des Heiligen Ubaldo zu erklimmen, bevor wir über Valfabbrica nach Assisi weiterpilgern. Am Ziel angekommen besuchen wir die zahlreichen Franziskusstätten und lassen uns von einem Franziskanerpater durch die Basilika mit dem Grab des Heiligen führen. Bevor es mit dem Zug wieder nach Hause geht, haben wir noch Gelegenheit zu einem Besuch der zweiten großen Basilika Assisis, Santa Maria degli Angeli.

Insgesamt werden wir in 6 Tagesetappen rund 100 km über die Berge des Apennins und durch die grünen Täler Umbriens pilgern. Der Gepäcktransport wird von Quartier zu Quartier organisiert, wir tragen nur das, was wir für den Tag benötigen. Die Pilgerbegleiterinnen Lydia Neunhäuserer und Christa Englinger bieten spirituelle Impulse in Form von Bibelstellen, Schweigephasen, heilsamen Liedern und „Halte“-stellen in Kirchen und in der Natur an. Bei den gemeinsamen Mittagsspicknicks gibt es interessante Hintergrundinformationen über die Region und natürlich viele Geschichten aus dem Leben des Franz von Assisi. Die An- und Rückreise erfolgen klimaschonend mit dem Zug.

**Tag 1: Anreise im Nachtzug ab Wien / Linz / Salzburg**  
**Donnerstag 16.4.2020 / Freitag 16.10.2020**

Wir treffen uns um 19:00 Uhr am Hauptbahnhof in Wien und fahren um 19:23 Uhr mit dem Nachtzug im gemütlichen Liegewagen (oder Schlafwagen) nach Arezzo. Zustiege entlang der Südbahnstrecke sind möglich (Meidling, Wr. Neustadt, Bruck/Mur, Leoben, Knittelfeld, Friesach, Klagenfurt, Villach) In Linz treffen wir uns um 20:15 Uhr und fahren um 20:32 Uhr mit dem Railjet nach Salzburg, wo wir in den Schlafwagen nach Arezzo umsteigen. Abfahrt in Salzburg 22:02 Uhr. Zustiege in Wels, Attnang, Vöcklabruck, Salzburg und Schwarzach-St.Veit sind möglich.  
-/-/-

**Tag 2: Arezzo – Romena – La Verna**  
**Freitag 17.4.2020 / Samstag 17.10.2020**

Im Zug wird am Morgen noch ein kleines Frühstück serviert. Um 7:10 Uhr kommen wir in Arezzo an. Dort wartet unser Bus, der uns nach Romena im Casentinotal bringt (ca. 1 Stunde Fahrzeit). Das Casentinotal liegt südöstlich von Florenz zwischen den Gebirgsmassiven des Pratomagno und des Apennins. Es wird vom jungen Arno durchflossen, der am nördlichen Ende des Tals entspringt. Wir fahren durch eine mittelalterlich anmutende Landschaft mit Ortschaften und kleinen Städten, die mit wehrhaften Burgen auf Hügelkuppen liegen. Den Mittelpunkt des spirituellen Zentrums von Romena bildet die romanische Basilika San Pietro aus dem 12. Jahrhundert. Bereits im Mittelalter eine beliebte Raststation der Pilger auf dem Weg nach Rom, ist Romena seit den 1990er Jahren ein Ort, an dem sich Ruhe- und Sinnsuchende für eine Weile vom Alltag zurückziehen oder bei einer der gutbesuchten Veranstaltungen Gleichgesinnte treffen können. Hier stimmen wir uns auf unsere Pilgerwanderung ein und können uns ein wenig stärken, bevor wir mit dem Bus weiter nach La Verna fahren (noch einmal ca. 1 Stunde Fahrzeit).

Im Felsenkloster auf dem „heiligsten Berg der Welt“ haben wir ausreichend Zeit, die vielen Stätten zu erkunden, an denen sich Franziskus gerne aufgehalten hat und wo er im Jahr 1224 die Wundmale Christi empfangen haben soll. Wer möchte, kann an einem Chorgebet oder einer heiligen Messe teilnehmen. Übernachtung und Abendessen im Gästehaus des Klosters.  
(F im Zug/-/A)

**Tag 3: La Verna – Caprese Michelangelo (19 km)**  
**Samstag 18.4.2020 / Sonntag 18.10.2020**



Vom Kloster geht es durch einen alten Buchenwald nach Chiusi della Verna und von hier aus stetig bergauf zur ehemaligen Einsiedelei Eremo della Casella. Die Einsiedelei wurde im 16. Jhdt. zum Gedenken an Franziskus erbaut, der hier vorbeikam, als er das letzte Mal von La Verna nach Assisi ging. Von dieser höchsten Stelle des Tages (1.240 m) geht es auf Forst- und Asphaltstraßen hinunter ins Tal. Dabei kommen wir durch einen der großen Kastanienhaine, die hier in der Region eine bedeutende wirtschaftliche Rolle spielen. Gegen Abend erreichen wir die auf einem Hügel gelegene kleine Ortschaft Caprese und können noch einen Blick auf das Geburtshaus des großen

Renaissancekünstlers Michelangelo Buonarroti und auf seine Taufkirche werfen.

Übernachtung und Abendessen im Hotel Buca di Michelangelo

**19 km – 490 Hm hinauf, 990 Hm hinunter – ca 6 Stunden Gehzeit, unterwegs keine Einkehrmöglichkeit.**

(F/-/A)

**Tag 4: Caprese Michelangelo – Eremo Montecasale – Sansepolcro (14 km)**  
**Sonntag 19.4.2020 / Montag 19.10.2020**

Nach dem Frühstück bringt uns der Bus über Sansepolcro (wo wir uns mit Proviant versorgen können) ins Tal der Afra. Bei der kleinen Ortschaft Montagna treffen wir auf den Pilgerweg, der von La Verna über Pieve Santo Stefano Richtung Montecasale führt.

Wir wandern auf schmalen Wegen hoch über dem Tal zur Einsiedelei. Hier „wohnten drei Heilige“ und wenn es die noch heute hier lebenden Kapuzinermönche erlauben, können wir die engen Zellen der Heiligen Franziskus, Antonius und Bonaventura sehen, die alle drei eine Zeitlang hier gelebt haben.

Der Platz vor der Einsiedelei mit weitem Blick in das Tibertal und nach Sansepolcro lädt zu einer Picknickpause ein, bevor wir am Sasso Spicco – einem von Franziskus bevorzugten Ort der Meditation – vorbei nach Sansepolcro weitergehen. Nachdem wir die Zimmer in unserem Hotel in der Altstadt bezogen haben, bleibt noch Zeit für einen kleinen Spaziergang durch die mittelalterliche Stadt.

Übernachtung und Abendessen im Albergo Fiorentino

**ca. 14 km – 380 Hm hinauf, 510 Hm hinunter – ca. 5 Stunden Gehzeit, unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, Proviantkauf in Sansepolcro**  
(F/-/A)



**Tag 5: Sansepolcro – Citerna – Città di Castello (17 km)**  
**Montag 20.4.2020 / Dienstag 20.10.2020**

Heute bringt uns der Bus nach Citerna, zu einer kleinen Ortschaft am Westhang des Tibertals, die bereits in Umbrien liegt. Von hier geht es auf gemütlichen Wegen durch die umbrischen Hügel. Unterwegs kommen wir bei einer Büffelfarm vorbei, in der Mozzarella hergestellt wird und freuen uns immer wieder über schöne Ausblicke in das Tibertal und in die Berge des Apennins auf der gegenüberliegenden Talseite.

Unser Mittagessen lassen wir uns im Agriturismo Le Burgne schmecken. Am Nachmittag kommen wir zur Eremo del Buon Riposo, bei der schon Franziskus gerastet haben soll. Da sich die Einsiedelei heute in Privatbesitz befindet, ist sie im April meist noch geschlossen. Hier sehen wir schon auf Città di Castello, unser heutiges Etappenziel, das wir nach einem längeren Abstieg über eine Asphaltstraße erreichen. Auch Città di Castello strahlt noch einen eigenen mittelalterlichen Charme aus, den wir bei einem Stadtpaziergang auf uns wirken lassen können.

Übernachtung in Appartements des alten Chorherrenhauses neben der Kathedrale („Antica Canonica“) und Abend zur freien Verfügung.

**17 km – 580 Hm hinauf, 770 Hm hinunter – ca. 6 Stunden Gehzeit**  
(F/M/-)

**Tag 6: Città di Castello – San Benedetto (Pietralunga) – Maria Loreto – Gubbio (15 km)**  
**Dienstag 21.4.2020 / Mittwoch 21.10.2020**

Im Chorherrenhaus von Città di Castello wird kein Frühstück serviert – eine gute Gelegenheit, richtig italienisch in einer Bar zu frühstücken und sich unterwegs gleich mit Proviant für das Mittagspicknick einzudecken! Danach starten wir mit dem Bus von Città di Castello zur ehemaligen Benediktinerabtei San Benedetto in der Nähe von Pietralunga. Von hier aus pilgern wir erst auf kleinen Nebenstraßen und Forstwegen zwischen Weiden und Feldern, später durch einen ausgedehnten Trüffelwald und durch landwirtschaftlich geprägtes Gebiet mit zahlreichen Gehöften. Auf den letzten Kilometern sehen wir schon in das weite Talbecken von Gubbio mit seinen Siedlungen und Kulturlandschaften. In der Nähe des Kirchleins Maria Loreto wartet unser Bus und bringt uns ins Zentrum Gubbios. Unterwegs zu

unserem Hotel im Herzen der Altstadt statten wir noch der Franziskuskirche einen kurzen Besuch ab und sehen die Statue des heiligen Franziskus mit dem Wolf, den er der Legende nach hier gezähmt hat. Wer möchte, kann nach dem Check In noch eine kleine Wallfahrt unternehmen:

Nach einem kurzen Spaziergang durch die Altstadt fahren wir mit einem Korbflift zur Wallfahrtskirche des heiligen Ubaldo, des Stadtpatrons Gubbios. Die Kirche liegt hoch über der Stadt am Hang des Monte Ingino und ist jedes Jahr Mitte Mai Ziel des spektakulären „Kerzenlaufs“, bei dem trainierte Männer in einem Staffellauf drei Riesenkerzen aus Holz auf den Schultern von der Altstadt zur Kirche tragen. Wer noch gut bei Kräften ist, kann den kurzen Weg bis auf den Gipfel des Monte Ingino wandern, bevor wir über die Straße des Kerzenlaufs zurück in die Altstadt gehen und uns noch ein wenig in den mittelalterlichen Gassen umsehen.

Abendessen und Übernachtung im Hotel Bosone bzw. Bosone Garden Restaurant

**15 km – 550 Hm hinauf, 510 Hm hinunter – ca. 6 Stunden Gehzeit (ohne Monte Ingino)  
keine Einkehrmöglichkeit, Proviantkauf in Città di Castello, Jause auf dem Monte Ingino möglich**

(kein Frühstück inkludiert!/-/A)

### **Tag 7: Gubbio - Valdichiascio – Valfabbrica (22 km)**

**Mittwoch 22.4.2020 / Donnerstag 22.10.2020**



Mit Minibussen fahren wir durch das Tal nach Valdichiascio in den Hügeln westlich von Gubbio. Von hier aus gehen wir auf Wirtschaftsstraßen über eine weite landwirtschaftliche Hochebene, die uns erste Blicke auf den Monte Subasio – den Berg an dessen Abhang Assisi liegt – eröffnet. In der ehemaligen Einsiedelei und heutigen Pilgerherberge San Pietro in Vigneto können wir eine kurze Rast einlegen, bevor wir zwei kleine Täler queren und bei der Burg von Biscina ankommen. Hier haben wir die Gelegenheit, uns bei einer Mittagsjause mit regionalen und biologischen Produkten zu stärken, bevor wir stetig bergab in das Tal des Chiascio kommen, in dem ein großer Stausee liegt. Kurz vor Valfabbrica kommen wir beim ehemaligen Kloster Santa Maria in Vado vorbei, von dem lange Zeit die Überfahrt der Pilger über den Fluss Chiascio organisiert wurde. Abendessen und Übernachtung in der Pilgerherberge Ostello Francescano in Valfabbrica.

**22 km – 240 Hm hinauf, 580 Hm hinunter – ca. 7 Stunden Gehzeit**

**Keine Einkehrmöglichkeit, Proviantkauf in Gubbio**

(F/M/A)

### **Tag 8: Valfabbrica - Assisi**

**Donnerstag 23.4.2020 / Freitag 23.10.2020**

Heute wartet schon die letzte Etappe auf uns! Wir pilgern gleich von der Pilgerherberge auf unser Ziel zu. Stetig und steil geht es durch dichten Wald auf einen Hügelrücken nahe San Nicolò. Von einem Pilgerkreuz können wir hier einen ersten Blick auf den befestigten Hügel von Assisi und die Basilica di San Francesco werfen. Gemächlich geht es auf Asphaltstraßen zwischen Gehöften und Olivenhainen bergab, während wir die Basilika immer vor Augen haben. In einem Olivenhain mit Aussicht auf Assisi legen wir eine letzte kurze Rast ein, bevor wir über die alte Straße zu einem



der Stadttore Assisi, der „Porta San Giacomo“ gehen. Unser Hotel liegt direkt hinter dem Stadttor. Nach dem Check In erkunden wir gemeinsam die Stadt und werden von einem Franziskanerpater durch die Basilika des heiligen Franz geführt, wo wir auch Gelegenheit zu individueller Andacht beim Grab des Heiligen haben. Vor dem Abendessen gibt es die Möglichkeit, einen Gottesdienst zu besuchen. Abendessen in einem typischen Restaurant, Übernachtung im Hotel San Giacomo Assisi.

**13 km – 490 Hm hinauf, 420 Hm hinunter – ca. 4 Stunden Gehzeit**

**Picknick kurz vor Assisi, zur Jause Einkehrmöglichkeit in Assisi**

(F/-/A)

### **Tag 9: Assisi – San Damiano oder Eremo delle Carceri – Santa Maria degli Angeli – Heimreise**

**Freitag 24.4.2020 / Samstag 24.10.2020**

Einen ganzen Tag haben wir noch Zeit, um auf den Spuren des heiligen Franziskus die wichtigsten Stätten in Assisi zu erkunden. Nach einem gemeinsamen Besuch in der Basilika der Heiligen Klara hat jeder die Wahl: ein Besuch des kleinen Klosters San Damiano, in dessen damals verfallener Kirche Christus vom Kreuz zu Franziskus gesprochen hat und wo später die heilige Klara und ihre Mitschwestern wohnten, oder eine Wanderung (ca 2,5 Stunden hin und retour) zur Einsiedelei Eremo delle Carceri am Monte Subasio, wo wir die Kapelle, die Zelle des Franziskus und die Grotten einiger seiner Brüder sehen können. Nach einer individuellen Mittagspause bringen uns Minibusse in die Unterstadt zur Basilica Santa Maria degli Angeli, unter deren Kuppel wir die kleine Portiunkulakapelle – einst Zentrum der rasch wachsenden Gemeinschaft der franziskanischen Minderbrüder – bewundern und die Sterbekapelle des Franziskus sehen können. Nach einem stimmungsvollen Abschluss bringen uns die Busse zum Bahnhof. Über Arezzo geht es mit dem Nachtzug zurück nach Österreich. Abfahrt in Assisi um 17:21 Uhr, um 20:52 Uhr mit dem Nightjet von Arezzo über Salzburg nach Linz und Wien.

(F/-/-)

### **Tag 10: Ankunft in Österreich**

**Samstag 25.4.2020 / Sonntag 25.10.2020**

Ankunft in Salzburg um 6:15 Uhr, in Linz um 8:14 Uhr, in Wien um 9:30 Uhr.

(F im Zug/-/-)

**Fotos:** Christian Hlavac / Christa Englinger / Lydia Neunhäuserer

#### **Literatur:**

- Ferdinand Tremml: Der Pilgerweg nach Rom, Tyroliaverlag
- Angela Maria Seracchioli: Der Franziskusweg, Tyroliaverlag
- Mark Galli: Franz von Assisi und seine Welt, Herder Verlag 2002
- Christine Haiden (Hrsg.)/Verena Halvax: Neue Wege. 17 Pilger Routen, die verändern; Edition Welt der Frau, 2013.

## Unsere Reise- und Pilgerbegleiterinnen

### Lydia Neunhäuserer

45 Jahre, lebt mit ihrer Familie in Zell/Pram, Physiotherapeutin, Meditations- und Pilgerbegleiterin und in der Erwachsenenbildung selbständig tätig

„Ich bin in der glücklichen Lage meine Herzensangelegenheiten beruflich umsetzen zu können. Eine davon in Form von Pilgerwanderungen, die ich seit ca. 10 Jahren für Gruppen anbiete und bei denen Gemeinschaft und Glaubensstärkung spürbar wird. Für mich persönlich ist Pilgern eine Möglichkeit zur Ruhe, zum Staunen und in die Dankbarkeit zu kommen. Der Rhythmus des Gehens und die Reduktion auf die wesentlichen Dinge erlebe ich als große spirituelle Kraftquelle.

Weitere Leidenschaften wie Lachen, Bücher schreiben, Kabarett... finden Sie auf meiner Homepage.“

[www.lydianeunhaeuserer.jimdo.com](http://www.lydianeunhaeuserer.jimdo.com)



### Christa Englinger

53 Jahre, verheiratet, lebt in Wien und in Niederösterreich diplomierte Reiseleiterin und Pilgerbegleiterin

„Das Reisen ist mein Lebensthema, und Pilgern ist eine der Urformen des Reisens: Pilgern bedeutet Unterwegssein aus Sehnsucht, auf der Suche nach Glaubenserfahrung, Sinn, Wahrheit und Antworten auf Lebensfragen.

Ich arbeite seit mehr als zwanzig Jahren in der Reisebranche. Keine andere Art der Reise kann mir so viel Tiefe und Glück schenken wie das Unterwegssein auf alten Pilgerwegen, auf denen ich die Kraft der Gebete jener Menschen spüre, die hier vor mir und mit mir unterwegs waren und sind. Nirgendwo sonst spüre ich die Ruhe der Natur und das Zusammenwachsen von anfangs fremden Menschen so intensiv wie auf diesen Wanderungen, die mich gleichermaßen zu mir selbst wie zum Glauben führen.“

<http://www.destinomondo.com>



Diese Reise wird durchgeführt in Kooperation mit

**in Oberösterreich**  
**SPIRITUELLE WEG BEGLEITERINNEN**

EXERZITIEN IM ALLTAG	PILGER BEGLEITUNG	GEISTLICHE BEGLEITUNG	TRAUER BEGLEITUNG	FASTEN BEGLEITUNG	MEDITATION
-------------------------	----------------------	--------------------------	----------------------	----------------------	------------

### Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN<sup>1</sup>; Welt der Frauen LeserInnenreise

Reiseleitung: Lydia Neunhäuserer und Christa Englinger

Preis pro Person: 1.430 € ab 23 TeilnehmerInnen

1.510 € bei 20-22 TeilnehmerInnen

1.650 € bei 16-19 TeilnehmerInnen

Einzelzimmerzuschlag: 110 € (keine Einzelzimmer möglich in Città di Castello und Valfabbrica)

Aufpreis für 2er Schlafwagenabteil in den Nachtzügen: 60 €

#### Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt Wien bzw. Linz – Arezzo (Nachtzug im 4er Liegewagen)
- Bahnfahrt Assisi – Arezzo – Salzburg (Nachtzug im 4er Liegewagen), Weiterfahrt nach Linz/Wien.
- Unterbringung im Doppelzimmer
- 1 Übernachtung im Gästetrakt des Klosters La Verna, 1 Übernachtung im Hotel Buca di Michelangelo in Caprese Michelangelo, 1 Übernachtung im Albergo Fiorentino in Sansepolcro, 1 Übernachtung im „Antica Canonica“ in Città di Castello, 1 Übernachtung im Hotel Bosone in Gubbio, 1 Übernachtung im Ostello Francescano in Valfabbrica, 1 Übernachtung im Hotel San Giacomo in Assisi. Alle Übernachtungen beinhalten auch die Ortstaxen
- Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben; F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Bustransfers und Gepäcktransporte lt. Programm
- Alle Eintritte und Führungen lt. Programm
- Reiseleitung und Pilgerbegleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Wien und Linz

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt. Bitte beachten, dass die Jause für das Mittagspicknick nicht enthalten ist und entweder von daheim mitgebracht oder vor Ort individuell besorgt werden muss.

Schwierigkeit der Wanderungen: Wir wandern knapp 100 km auf Wiesen-, Schotter- und Asphaltwegen durch hügeliges Gelände mit 400 bis 1000 Höhenmetern pro Tag.

**Teilnehmerzahl:** mindestens 16, höchstens 25 Personen

*Möglichkeit zur individuellen Verlängerung in Assisi vom 24. bis 25.4. bzw. 24. bis 25.10. auf Anfrage.*

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter [www.worldtour.at](http://www.worldtour.at).

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt. Eine genaue Ausrüstungsliste und Reiseinformationen werden rechtzeitig vor der Reise zur Verfügung gestellt. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 40 900 86; [info@weltanschauen.at](mailto:info@weltanschauen.at)) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Auch die Fahrzeiten und Preise der Bahn können sich durch den Fahrplanwechsel im Dezember noch ändern. Stand 30.8.2019. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen.

Besuchen Sie auch unsere Website [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

---

<sup>1</sup> WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; [www.worldtour.at](http://www.worldtour.at)  
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>  
Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung – RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei der **AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich** Pottendorfer Straße 23-25 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 – 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegengenommen werden. Kreditkartenzahlungen mit Visa und Mastercard möglich. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) unter Service.